

Obsidian

Von Starbuck-V

Kapitel 20: Du verdrängst sie...meine Haruka.

Michiru rannte beinahe in ihr Gästezimmer, schloss ihr Zimmer ab und schmiss sich in ihr Bett hinein.... So was auch.... dass sie immer wieder von diesen verdammten Gefühlen eingeholt wird.... das ist einfach nur zu dumm.... Dann hörte sie ein leises Klopfen.

“Ja?” Fragte sie.

“Darf ich eintreten?” Hörte sie eine Männliche Stimme. Michiru musste die Augen verdrehen... das fehlte ihr noch.

“Ja..., wenn es nicht anders geht.” Sagte sie, setzte sich auf und wischte ihre Augen ab...

Saphir kam langsam in ihre Zimmer und sah sich um, fand Michiru auf ihrem Bett, ihre Augen waren gerötete, nicht gut. Ging langsam auf sie zu. Setzte sich neben sie auf die Kannte.

“Was ist denn passiert Prinzessin?” Lächelte er sie warm an.

“Nichts... alles gut” Leckte Michiru sich über die Lippen und setzte sich nah an ihn. Fühlte auf seinem Oberschenkel kleine Kreisel mit ihren schlanken Fingern... sah ihn verführerisch an... Saphir war verloren als er nur einmal in ihre Meeresgrüne Augen sah.... Michiru merkte, wie sehr er sie begehrte, und warum nicht...sie konnte also über ihn verfügen....

Schmiss ihn auf den Rücken um und saß rittlings auf ihm... er war sichtlich überrascht....

“Ich brauche ...ein Ventil...” Flüsterte sie nahe an seinem Gesicht, floss über sein Körper wie eine Brise.... knöpfte dabei seine Uniform auf und als sie an seine muskulöse Brust ran kam, strich sie mit beiden Händen einnehmend über diese...Leckte über seine Lippen...

“Ich will dich...” Flüstere sie ihm zu und triumphierte schon als sie sein Gemächt an ihrem Eingang flammend steif spürte.... Er schmiss sie um, und nun war er über ihr und sie sah, wie in seinen Augen es stürmte.... Er hielt stark ihre Handgelenke unter

seinen, bewegte stetig sein Unterteil an ihrem und sah sie an... ein harter Kuss riss sie aus ihrem Triumph heraus... Das war nicht so geplant.... Er zerrte alles an ihr und im nu war sie nackt vor ihm.... Und mit einem stoß war er in ihr.... Hart und erbarmungslos sah er in ihre Augen.... Sie weinte....

“Du wolltest es doch? Genau das? Warum weinst du denn?” Sah er sie an, immer noch in ihr....

“Ich... Du tust mir weh...” Jaulte sie leise...

“Ach, ich tue dir weh? Hast du mal darüber nachgedacht welches spiel du mit mir treibst? Wie weh du mir tust mit dieser Schieß?” Glitt er aus ihr und war immer noch über ihr an.

Sie versuchte ihr Gesicht zu verbergen, doch er zwang sie sich anzusehen, drehte sie zu sich....

“Jetzt lass es raus... sage mir was du willst!!! Verdammt!!!” Schrie er sie beinahe an....

“Ich... ich...ich vermisse meine Haruka.....” Schrie sie verzweifelt ihre Wut aus....

Er sah sie nun sanfter an, küsste sie sanft und nahm sie in den Arm, auch wenn sie sich wehrte. So hielt er sie fest in seiner Umarmung, sie sollte endlich alles aus sich weinen..., dass sie endlich zu was neuem bereit wäre.... für ihn... bereit wäre....

Irgendwann hörte sie auf sich zu wehren und schmiegte sich an ihn ran....

Nach gefühlten tausend Jahren in seinen Armen fühlte sie sich endlich wohl und entkräftet, dann stellte sie erneut fest das sie nackt ins einen armen lag, und obwohl er schon in ihr war... so tat es doch nicht so weh wie bei den anderen und... Trauer wurde zu Lust... Sie sah ihn an...um Verzeihung bittend... schob sich hoch, und küsste ihn sanft auf seine Lippen.... noch mal und noch mal....

“Las mich noch einmal versuchen...” Flüsterte sie ihm zu, doch er sah sie nur an...

“Bist du dir sicher? Ich will keine Fickvorlage sein, wenn du sowas brauchst, dann gehe ich lieber...” Wollte er sich von ihr abstoßen, und wenn sein Bestes stück nicht so unglaublich hart gewesen wäre würde sie ihm auch glauben....

“Ich bin sicher... Saphir bitte... ich habe vieles falsch gemacht aber.... lass es uns versuchen...” Sagte sie süßlich und küsste ihn erneut, diese mal erwiderte er ihre Küsse....es wurde unglaublich heiß.... sie spürte seine Hände an ihr um sie und überall.... Es verschlag ihr den Atem, wie sehr er sie erregte alleine beim Küssen, als er an ihren Brüsten sich labte schrie sie auf.... die feine Bisse und zerren war unglaublich erregend.... doch als er herunter rutschte und sie wild an ihrem geheimen Punkt befriedigte, stöhnte sie besinnungslos auf.... und als sie in Ektase verging, hielt er sie sanft in seinen Armen....

“Du bist unglaublich...” Schmiegte sie sich an ihn und spürte das er noch nicht fertig

war...

“Du bist einfach wunderschön...” Flüsterte er ihr ans Ohr.... dann spürte er ihre Hand an seinem Besten Stück und stöhnte auf...

“Nein... das muss nicht...” Flüsterte Saphir...

“Doch... ich will dich...in mir spüren...” Sah sie ihn entschlossen und leidenschaftlich an...

“Bist du dir sicher?” Drehte er sie auf den Rücken um und küsste sie erneut an ihren verführerischen Brüsten...

“Ja... das bin ich...” Sagte sie und noch mal musste sie es nicht wiederholen.

Dies Mal glitt er langsam in sie hinein, gewöhnte sie somit an seine Größe, verlangsamte ihren Becken als sie sich auf ihn stürzen wollte...

“Langsam meine süße Göttin...” Sprach er ihr zu und sah, wie Ungeduld in ihr sich abzeichnete.... Er wollte ihr nie weh tun und das erste Mal als er in ihr war, tat er dies, jetzt sollte es richtig sein....

Langsam und behutsam bewegte er sich in ihr und als er ihr stöhnen vernahm, bewegte er sich schneller...immer schneller, bis sie einige mal unter ihm auf zitterte....

“Härter...” Flüsterte sie und er erfüllte ihr diesen Wunsch... nahm sie hart und besinnungslos und lies seine Bedenken... hörte wie sie unter ihm sich verbog und laut stöhnte, spürte wie ihre Muskeln um sein bestes Stück zuckten... und als sie unkontrolliert bebte, ergoss er sich auch in ihr, welch ein himmlisches Ereignis....

Glitt langsam von ihr runter und sie suchte gleich seine Umarmung... Saphir musste leicht grinsen... Umarmte sie und vergrub seine Nase in der Türkisen Haarpracht....

“Ich liebe dich...” Flüsterte er ihr ans Ohr...“Du musst nichts drauf antworten...” Sagte er noch gleich dazu....

“Ich weiß...ich...du lässt mich Haruka vergessen...und trittst langsam an ihre Stelle...” Flüsterte sie und er spürte ihre heißen Tränen an seiner Schulter.

“Ich...”Wollte er sich entschuldigen, doch sie schmiegte sich noch enger an ihn.

“Nein, das ist das gute, alles was ich von Haruka habe trage ich in meinem Herzen, doch es ist keine Mördergrube mehr... dafür danke ich dir.” Sagte sie leise und deckte sich mit ihm zu....

“Es ...ehrt mich ...” Sagte er und wusste nicht was er nun auf diese Worte antworten sollte. Es war besser als eine Liebeserklärung, um so viel besser.....

Den Nachmittag verbrachten sie im Bett und das war nicht das letzte Mal das Sie Ihn anflehte es endlich zu Ende zu bringen....

~~*~*~*~*~*~*~*

Minako verabredete sich mit Usagi am Abend, da wo die große Fete der Befreiung stattfinden sollte.

Usagi ging derweil wieder in den Palast hinein, sah das Luana sich im verborgenem mit andern Senchis besprach.

“Und...eine Fete? Ist das Klug?” Hörte sie Rei sprechen.

“Ja, die Menschen sollten weg von ihren Ängsten kommen. Und vergiss es nicht, wir sind noch sicher, bis wir einen Plan haben, wie wir gegen die Asura antreten können, sollten wir Kräfte sammeln. Positivität erhöhen! Die Energie muss wieder fließen!” Sagte Luana und Jupiter nickte der Königin zu.

“Und was mache ich so lange?” Trat nun Usagi ins Licht, in einem Zimmer, wo wohl die Königin und der König zu Ruhe kamen.

“Du sollst dir über dich selbst in klarem Werden, deine Gefühle...dein Kristall ist an deine Gefühle gebunden, und wenn du vor Trauer umgeben bist, hilft es uns wenig. Sondern nur dem Feind. Du musst so ausgeglichen werden wie es nur geht. Dafür gibt es diese Fete...” Lächelte Luana sie offen an.

“Ich denke Minako hat da was vor.” Grinste Rei.

“Ja hat sie, nur weiß ich nicht so recht, ob sie damit was erreichen wird.” Muffelte Usagi und setzte sich neben Rei auf ein Stuhl.

“Du sollst dich öffnen, dir zugestehen was du wirklich fühlst und willst. Das wird dir deine Zukunft weisen. Du sollst wählen und sich keinem Schicksal ergeben...” Sagte jetzt auch Jupiter die Ami näher an sich schmiegte.

Usagi Nickte verstehend.

~~*~*~*

Etwas später stand Usagi in ihrem Zimmer, sie hatte vom Mond nichts mitnehmen können, also stellte Luana ihr Garderobe zu Verfügung. Minako kam auch zu ihr und beide wühlten im Schrank was Usagi anziehen könnte...

“Nein...nein... Nein... nie im Leben...” Motzte Usagi als Minako ihr aufreizende Sachen vorsetzte...

“Du bist schwierig, das weißt du aber...” Setzte sich Minako auf dem Boden vor dem Berg von Klamotten, die sie abgelehnt hatte.

Usagi fasste sich ans Herz und sah sich noch mal um....

“Ok, ein Kleid, das in Dunkelblau, schön luftig...und kurz genug nach deinem Geschmack, ein Dekolleté hat es auch... Zufrieden?” Hielt sie das Kleid hoch, Minako grinste sie Zufrieden an.

“Jap, dazu nimmst du diese Strümpfe, die befestigst du so...” Hielt sie ein Rand ihres Kleides Hoch und zeigte etwas mehr Bein als es Usagi genehm war.

“Gut, ich denke das bekomme ich noch hin...” Sagte sie und wollte schon ins Bad...

“Hier umziehen! Diese Wäsche sollst du auch tragen.” Warf Minako ihr es ans Bett. Das Usagi nur in einem Handtuch war, war praktisch.

“Guut...” Atmete Usagi ein und schlupfte in die Unterwäsche in das BH und begann sich die Strapse anzuziehen und fiel beinahe um...Minako lachte laut auf...

“Hinsetzen....du Tollpatsch... ich mache das schon.” Sagte Minako im Befehlstone und Usagi gehorchte, Minako brachte alles so an wie es sich gehört...

“Steh mal auf... also, wenn ich jetzt nicht mit Rei liiert wäre...ich würde dich glatt vernaschen! An den Haaren tust du nix.... Wir kämmen sie nur und dann das Kleid... lecker...” Grinste Minako Usagi an und eine röte breitete sich bei Usagi im Gesicht aus.

“Mina... Du bist unmöglich!” Stülpte Usagi ihr Kleid über und sah sich im Spiegel an. Ja, sie sah wirklich... anders aus.... Als sie vor dem Spiegel stand hängte Minako ihr eine schöne Kette um ihren Hals.... mit wunderschönen blauen Steinen und im Silberfassung...das war einfach perfekt.

“Jetzt noch die Haare....dann können wir los...” Grinste Minako sie an und kämmte Usagis Haare....

In einer Halbe stunde gingen sie schon zum Palast, die Gemächer von den Gästen befanden sich in einem anderen Trakt von dem Erdschloss, so konnten sie erblicken wie große die Veranstaltung war... Live-Musik wurde gespielt, die Bühne war im Garten aufgebaut, und unglaublich viele Menschen waren in Feier Laune....

“Das haben sie echt gut organisiert.” Sagte Usagi und bewunderte das Geschehen...Dann erblickte sie näher der Bühne... Naru... die wie eine Klette an Diamond hing... Usagi wollte sich schon umdrehen und gehen... irgendwie war es ihr unangenehm, doch da war Minako und hielt sie fest....

„Na los... da gibt es was zu trinken...“ Grinste Minako sie an und zerrte Usagi in andere Richtung... In einem Pavillon war eine Bar aufgebaut und nein, dies Mal bediente nicht der König....Luana und ihr Mann waren nirgendwo zu sehen.

Minako verschaffte sich schnell den Vortritt und kam zu Usagi mit zwei Becher etwas Starkem darin...

“Das soll das Beste sein... Wein...süß wie die Hölle...” Nippte Mina an dem Becher und Usagi tat ihr gleich, sie hatte recht...es war unglaublich süß....

Sie standen etwas abseits und wippten zum Tackt... etwa nach dem Dritten Becher zog Minako sie ins Geschehen und Usagi drehte schon der Kopf... Sie ließ so langsam los und drehte und tanzte im Takt der Musik.... spürte viele Blicke der Männer an sich und begann mit diesen zu spielen, holte ihre Reize raus und Mina war stolz auf sie...

“Darf ich?” Hörte sie eine harte Stimme...Usagi drehte sich um, vor ihr stand ein Dunkelhaariger Mann, so groß wie Mamoru, und wenn...nein sie schüttelte mit dem Kopf und gab ihm die Hand, er wirbelte sie umher und als die Musik langsamer wurde, drückte er sie fest an sich....

“Du bist unglaublich...” Flüsterte er an ihr Ohr und sie genoss es...Ja, Minako hatte Recht, es war genau das Richtige sich mal dem Geschehen hinzugeben... Sah zu dem Mann hoch und lächelte ihn an... er verstand sie wohl nicht so wie es gemeint war und zog sie hinein in den Garten.

Es war schon dunkel und sie war ziemlich beschwipst. Sie folgte ihm lachend, und als sie an einem Baum stoppten, presste er sie an diesen und legte seine Lippen auf ihre...Liebkosend strich er über ihre Kurven, was aufregend war.... seine Lippen bewegten sich an ihrem Hals herunter...tiefer...und Usagi stöhnte wohligh...

Als er an ihr Geheimnis herunter fühlte flüsterte sie nur...“Diamond...” Der Mann hob sein Kopf...

“Ich bin nicht er...du sollst Mich vergöttern und nicht den Außerirdischen.” Grob schob er seine Hand zwischen ihre Hände und das war was sie aufhorchen ließ... Das wollte sie aber nicht von diesem...Unbekannten....

Usagi stemmte sich von dem Mann weg, doch er zog sie näher an sich....

„Nein...“ Schrie sie ihn an und als ob er ein Feind war...schleuderte es ihn weg....

Der Unbekannte saß im Grass und schaute sie ängstlich an....

“Du bist auch so ein Frick...” Sagte der Mann und lief gleich weg...

Usagi glitt am Baumstamm herunter und verfluchte es ...das sie auf Mina gehört hatte... Doch als sie weiterhin nachdachte... Sie flüsterte seinen Namen, also...musste sie herausfinden was es mit ihr und Diamond ist....

Sie stemmte sich hoch, zupfte ihre Klamotten zurecht, brachte ihre Frisur in Ordnung. In kürze war sie an der Bühne, nahm sich noch einen Wein...denn das was sie vor hatte wird viel Mut verlangen... Kippte den Wein über und als es leer war suchte sie die Veranstaltung nach Diamond ab.

Ihre Augen verfinsterten sich als sie sah wie ihre damalige Freundin sich schon fast am Diamond sich rieb.... das ...wird es so nicht geben! Entschlossen ging sie zu den beiden, sie tanzten einen langsam Tanz und wie es für Usagi aussah, gefiel es Diamond was die Rothaarige machte...Engumschlungen....

Usagi trat neben dem Mann...klopfte an die Schulter von der Rothaarigen.

“Ach Usa, du auch hier? Ist ein toller Abend, nicht wahr...” Grinste ihre Freundin sie an, und ihre Augen sahen glasig aus....

„Du kannst gehen... Ich habe was mit dem Lord zu besprechen.“ Sagte Usagi und Naru stoppte in ihrem Tun, doch Diamond hielt sie immer noch im Arm.

“Kann es sich nicht auf später verschieben lassen?” Grollte er unzufrieden, was Usagi einen Stich versetzte, doch sie wollte es austesten, jetzt!

“Nein...” Sagte sie und Er ließ unwillig Naru los.

“Tanzen?” Grinste er sie etwas herausfordernd an.

“Gerne...” Sagte sie und er wirbelte sie herum... eine sanfte Melodie strömte aus den Boxen und er schmiegte sie nahe an sich heran....

“Na... wie war das kleine Tet a tet mit dem Mann, mit dem du verschwunden warst?” Fragte er und sie glaubte ärger in seiner Stimme zu hören....

“Schön... nur... das war nicht das was ich wollte...” Sagte sie grinsend und da sah sie seine Augen größer werden, doch gleich danach waren sie nur schlitze.

“Ach und was wäre das Richtige?” Fragte er und drückte sie fester an sich und seine

Hand rutschte tiefer an ihr Gesäß....presste ihren Becken gegen seins....

„Schon so aufgereggt? Meinetwegen oder der der Rothaarigen? Sollte ich euch wieder alleine lassen?“ Machte sie Anstalten von ihm loszukommen...

“Das Spiel kann man zu zweit spielen...” Hörte sie sein Knurren und seine Hände wanderten auf ihrem Körper das sie vor Erregung jauchzen könnte... Sie biss sich auf die Lippe um nicht laut zu werden... bewegte ihr Becken aufgereggt zum Rhythmus was ihm wohl so nicht wirklich mundete...

“Langsam Prinzessin...” Keuchte Diamond auf.

“Du wolltest spielen...” Grinste sie siegessicher auf.

Das waren die berühmten Letzte Worte, bevor er sich mit ihr in die Luft erhob und einen Kilometer weiter vor dem Geschehen in einem Pavillon landete....

“Du willst spielen?” Sah er sie feurig an... immer noch hielt er ihren Körper wie in einem Schraubstock fest.

“Das...ja...also...” Krächzte sie als sie nun vollkommen alleine waren.

“Dann lass uns spielen...” Sagte er und seine Lippen waren verdammt nahe. Sie schloss schon ihre Augen, den einen Kuss abwartend, doch...er ließ sie los und sie musste taumeln.

“Aber?” Sah sie sich um... Da fand sie ihn auf einer Bank sitzend, seine Arme auf die Lehnen ausgebreitet, ein Bein auf das andere gelegt.

“Wenn du ein Spielzeug brauchst, stehe ich nicht zu Verfügung...” Sagte Diamond und sie konnte es bis hier hin sehen wie seine Augen im violetten Feuer loderten... Sie bewegte sich ihm entgegen, fast verließ sie ihr Mut, und sie überlegte sich schon zurückzukehren.... Er hatte ja recht... Und....aber...sie erinnerte sich an das Gefühl welche der andere in ihr wach rief und wie sehr sie sich wünschte das es Diamonds Finger wären, dort wo der andere war...

Sie ging langsam auf ihn zu und noch bevor Diamond es sich anderes überlegen konnte, saß sie auf seinem Schoss. Legte ihre Hände auf seine Brust und fand den stofffreien Platz an seiner Brust und spielt mit seinen kleinen Härchen....Sah nun lasziv ihm in die Augen...

“Ich will es ausprobieren...ich...kann es nicht erklären, aber etwas zieht mich zu dir hin...stark und...unser letzter Kuss....Ich...” Sie beugte sich vor und sah in seine überraschten Augen, spürte schon seinen Arme um ihre Taille. Die Lippen waren sich so nahe... sein Atmen kitzelte sie an ihren Lippen, und nun versank sie an diesen.... Ein sanfter Kuss der sie in Brand setzte.... Und je feuriger der Kuss wurde desto mehr bewegte sie ihr Becken an seinem Schoss....

Keuchend ließ er sie los...“Wenn du weiter so machst...” Sprach er und seine Stimme

klang sehr belegt...

“Ja... ich will weiter machen...” Küsste sie ihn erneut und seine Hände festigten sie...wanderten hoch an ihren Seiten, nach vorne....

Als sein Daumen ihre Brustwarzen erreichten, stöhnte sie in seinen Kuss hinein. Der Kuss noch leidenschaftlicher und da spürte sie wie ihr Kleid herunter glitt und ihre Brust vor ihm entblößt war. Spürte seine heißen Lippen an ihren Knospen und stöhnte laut auf.... Als er sie soweit brachte das sie nur davor zitternd in seinem Arm zusammen brach, liebte er sie weiter. Sie spürte wie einer seiner Hände nach unten glitt und da überströmten sie tausende Volt an Strom als er diesen einen Punkt berührte.... laut stöhnend brachte Er Sie in wenigen Berührungen zum besten Orgasmus ihres Lebens..... Entkräftet brach sie in seinen Armen zusammen....

“Das ist der Wahnsinn...ich....ich will dich Diamond... dich ganz in mir spüren...” Flüsterte sie an seinem Ohr....

Er war vollkommen benebelt von den Reizen und den Gefühlen, die ihn nun überströmten und er dachte nicht mehr nach. Öffnete endlich sein Hosenstahl und da stand sein Bestes Stück für alles bereit.... Usagi sah an ihm herunter.... leckte sich über ihre Lippen, und setzte sich langsam an dem Diamonds Phallus herunter und hörte, wie er kehlig aufstöhnte. Und ein sanftes Grollen entkam aus seiner Kehle.... Er stülpte sie auf sich und sie spürte ihn vollkommen in sich... Die Größe machte sie fertig... er ließ ihr dennoch Zeit sich an sich zu gewöhnen und als diese geschah und sie ihre Hüften auf ihm kreiste, begann er sie hoch und runterzubewegen.... Stöhnend ritt sie ihn....

Und weit vor jegliche Besinnung stand er mit ihr auf, beugte sie über die Brüstung des Pavillons und nahm sie hart von hinten... Innig und bestimmend liebte er sie und hörte ihr unregelmäßiges Stöhnen, Jauchzen, Zittern und nahm ihr Beben wahr.... erst dann erlaubte er sich in ihr zu ergießen..... So stand er noch eine Minute da.

Als er aus ihr Glitt musste er sie fest halten. Schnell schob er seine Hose hoch und nahm sie auf sein Arm, setzte sich mit ihr auf die Bank. Usagi schmiegte sich an ihn eng an, sah in seine Augen hinein, in denen Sterne zu sehen waren und lächelte ihn glücklich an...

“Ich glaube...ich liebe Dich...Diamond...” Flüsterte sie und sein Herz konnte tausende Planeten mit dem Feuer seines Glucks vernichten... So groß war sein Glück....

“Ich liebe dich schon lange meine Prinzessin.” Flüsterte er ihr ans Ohr....

Er gab ihr Zeit sich auszuruhen, doch als er sie an hob wollte sie weiter schlafen. Diamond lächelte sie sanft an und brachte sie so wie sie war in ihr Zimmer über den Luftweg.

